Opfer ist inzwischen außer Lebensgefahr

Nach der blutigen Messerstecherei in Hameln: Ein Türke und ein Serbe werden heute dem Haftrichter vorgeführt

Montag 5. November 2018 - **Hameln (wbn). Schneller Ermittlungserfolg! Zu der blutigen Messerstecherei in einem griechischen Lokal an der Ecke Bahnhofstraße und Deisterstraße in Hameln hat die Polizei noch am Sonntag zwei Männer, einen Serben und einen Türken, ermitteln können, die der Tat verdächtig sind.**

Ein 43-Jähriger war bei einem Streit mit den beiden Tatverdächtigen lebensgefährlich verletzt worden. Während der 21 Jahre alte türkischeTatverdächtige an seiner Wohnanschrift angetroffen worden war, war der andere 25 Jahre alte tatverdächtige Serbe bei der Polizei erschienen um sich zu erkundigen ob die Polizei nach ihn suche. Beide Tatverdächtige wurden festgenommen und sollen heute einem Haftrichter vorgeführt werden.

Fortsetzung von Seite 1

Wie die Polizei Hameln zudem mitgeteilt hat befindet sich das 43 Jahre alte Opfer inzwischen außer Lebensgefahr. Die Weserbergland-Nachrichten.de hatten über die Messerstecherei bereits berichtet. Nachfolgend der Polizeibericht aus Hameln: „Nach einem Messerangriff auf einen 43 Jahre alten Mann am Samstagmorgen (03.11.2018), hat die Polizei Hameln zwei Tatverdächtige ermitteln können.

Es handelt sich dabei um einen 25 Jahre alten Mann, der in Serbien geboren wurde (er besitzt die deutsche und die serbische Staatsbürgerschaft) und einen 21 Jahre alten Mann mit türkischer Staatsbürgerschaft. Beide wohnen in Hameln. Ermittlungen von Beamten des 1. Fachkommissariats ergaben, dass es in der Tatnacht in einem griechischen Lokal an der Bahnhofstraße zu einem Streit zwischen den drei Männern gekommen ist, in dessen Verlauf der 43-Jährige durch mehrere Messerstiche lebensgefährlich verletzt worden ist.

Der 21 Jahre alte Tatverdächtige wurde heute Nachmittag (04.11.2018) an seiner Wohnanschrift angetroffen, der 25-Jährige erschien persönlich in der Wache der Hamelner Dienststelle und erkundigte sich, ob die Polizei nach ihm suche. Er wurde durch die Beamten mit dem Sachverhalt konfrontiert. Da die Männer dringend tatverdächtig sind ein versuchtes Tötungsdelikt begangen zu haben, wurden beide vorläufig festgenommen.

Die beiden Tatverdächtigen werden zur Stunde durch Beamte des 1. Fachkommissariats vernommen. Sie sollen morgen (05.11.2018) einem Haftrichter vorgeführt werden. Das 43 Jahre alte Opfer ist, wie bereits berichtet, außer Lebensgefahr.“